



1921 bis 2021

Einblicke in die VEREINSCHRONIK

der Naturfreunde-Ortsgruppe Krems

2022

Mitte Februar findet als erstmögliche Veranstaltung nach den Lock-Downs aufgrund der Corona-Pandemie unser traditioneller **Kegelabend** in der VOEST-Kegelbahn in Krems-Lerchenfeld samt Schnitzel-Essen statt. Die Vorstandssitzung samt **Kassaprüfung** im Gasthaus Siedler führt zum Beschluss, den langgehegten Wunsch, die **Küche im Bootshaus** zu modernisieren, baldmöglichst umzusetzen. Bereits Ende März beginnt der Abbau- und die Entsorgung der alten Küche. In weiterer Folge wird durch die vereinseigene Haustechnik die Strom- und Wasserversorgung sowie die Kanalisation neu verlegt. Nach der Neuverfließung des Küchenbodens können bereits Ende April die Aufbauarbeiten der Wunschküche beginnen. Die Einweihung findet im Zuge des **Donauschwimmens** am 14. Mai statt.

Nach 2-jähriger Pause treffen wir uns alle wieder zur **Sonnwendfeier**, zu den monatlichen **Taucherstammtischen** sowie im Herbst zum **Sturmheurigen** im Bootshaus. Anfang Dezember treffen wir uns zur traditionellen **Weihnachtsfeier** im Wintergarten des Gasthauses Siedler. Wir dürfen hier 54 Naturfreunde-Mitglieder begrüßen. Tags darauf versenkt die Taucherguppe einen **Christbaum im Mauterner Badeteich** (als Dank für das vergangene, unfallfreie Jahr und der Bitte um den Segen für das kommende Jahr)

Die **Schitourenwoche** im März führt ins Ötztal auf die Amberger Hütte, im April geht's in die VENT-Runde im Ötztal





2021

Corona-bedingt sind heuer leider **keinerlei Veranstaltungen** möglich. Es werden beim **Bootshaus** die Dachverkleidungsarbeiten zu Ende gebracht (div. Spenglerarbeiten und Anbringung der Abschlussplatten)



2020

Am **Bootshaus** erfolgt die Dachsanierung mittels des Trapezblechs und neue Seitenverkleidungen inkl. Spenglerarbeiten.
Kein Vereinsleben aufgrund der Corona-Pandemie möglich.



2019

Dachsanierung am **Bootshaus** (Abdeckung der alten brüchigen Eternit-Platten, Anbringung einer Wärmedämmung, Vollverschalung der Dachhaut)

Eröffnung von 2 **Wohlfühlwegen** gemeinsam mit der Stadtgemeinde Mautern an der Donau.

Die **Schitourenwoche** im Februar führt in den Puszter-Wald, im März geht's in die Wattener Lizum.



Wohlfühlwege eröffnet

Gemeinde gleich zwei Wohlfühlwege auf bereits bestehenden Wanderwegen eingerichtet werden konnten. Sie bieten ein tolles Angebot, das sich vor allem an erholungssuchende Menschen richtet, die die Natur bewusst genießen möchten", erklärt Heinrich Brustbauer.

Ausgangspunkt für die Wege
Los geht es beim Parkplatz vor der Römerhalle. Ein Rundweg führt über den Süssenberg bis zur Johanneskirche – vorbei an einem kleinen Auwäldchen und Wiesen mit Marillenbäumen. Weiter geht es auf einem Lössweg durch die Weinberge. Hier bieten sich traumhafte Ausblicke über die Wachau. Der zweite Wohlfühlweg verläuft entlang der Donau flussabwärts. Zwischen Fluss und Auwald bietet sich den Wanderern ein herrlicher Blick auf Krems und das Stift Göttweig.

Viele Rastmöglichkeiten entlang des Weges laden zum Verweilen und Genießen der Landschaft ein.

Bewusst Natur erleben
Mit den Wohlfühlwegen stellen die Naturfreunde gemeinsam mit den Österreichischen Bundesforsten ein Angebot für ein bewusstes Naturerleben bereit. Die Grundlage dafür sind wissenschaftliche Studien, die zeigen, dass der Aufenthalt in der Natur das menschliche Wohlbefinden fördert. Gemäß dem Motto „Entspannen – erfahren – erleben“ gibt es auf den Wohlfühlwegen ausgewählte Achtsamkeits- und Entspannungsübungen, die das bewusste Erleben der Natur und ihre gesundheitsfördernde Wirkung ermöglichen. Hintergrundinformationen zu Fauna und Flora sowie Nat

der Natur mit allen Sinnen an. Alle Informationen finden unsere Leser auf www.wohlfuehlwege.at

Bürgermeister Heinrich Brustbauer, Christian Wagner, Stadträtin Elfriede Zeller, Wolfgang Steinschorn (Naturfreunde Krems).
Foto: Stach-Maullner

2018

Beginn der Dachsanierung am **Bootshaus**:

Gerüst aufstellen, Dach-Demontage, Beplankung mit OSB-Verlegeplatten

Schitourenwoche im Februar führt ins schöne Maltatal



2017

Durch den Bau eines Parkdecks im Osten unseres Geländes kann unter der dortigen Fußgängerrampe für uns zusätzlicher **Lagerraum** geschaffen werden. Dafür sind umfangreiche Adaptierungsarbeiten notwendig.

Die **Schitourenwoche** im Februar ist diesmal im Sadnighaus, im Voralpengebiet finden aufgrund der guten Schneelage laufend kurzfristig Tages-Schitouren statt.

2016

Neue Böden werden in den beiden **Materialcontainern** verlegt sowie die Trittauflagen beim Stiegenaufgang ins Bootshaus erneuert.

Ab heuer Einstellung des **Kletterwand**-Verleihs, da die Naturfreunde St. Pölten eine mobile Kletterwand bereitstellen, die wesentlich einfacher zu handhaben ist.



2015

Neuer Terrassenboden (diesmal Lärchenbeplankung) auf unserer Sonnenterrasse über den Containern und Anbringung von Laternen sowie aufwändige **Tauchkompressor**-Reparatur **Kletterwand**-Vermietung: 3x dieses Jahr

Die **Schitouren**woche geht diesmal im April nach Südtirol nach Rifugio Forni



2014

Im März bekommen wir eine komplette Gasthaus-**Möblierung** gespendet. Nach Einbau eines neuen Vinylbodens im **Bootshaus** und Entfernung der Zwischenwand wird diese Einrichtung angepasst und so ein schöner grosser Aufenthaltsraum für etwa 55 Personen geschaffen. Dazu gesellt sich ein stärker wärmender Schwedenofen (durch Raumvergrösserung notwendig) sowie neu gestaltete Präsentationsanlagen (Beamer)

Unsere **Kletterwand** wird heuer 1x vermietet.

Zur **Schitouren**woche Ende März treffen wir uns diesmal im Lucknerhaus (Glocknergruppe)

Wir gratulieren der Klettergruppen U13 und U10, die jeweils beim Team Master NÖ im **Bouldern** den 1. Platz ergatterten.





2013

Kleine **Instandhaltungsarbeiten** wie Rasenmähen, etc.

Im selben Jahr dürfen wir wieder viele Mitglieder beim **Donauschwimmen**, bei der **Sonnwendfeier**, beim **Sturmheuriger**, am **Kegelabend**, bei der **Weihnachtsfeier**, beim **Christbaumversenken** sowie bei den monatlichen **Stammtischen** begrüßen.

Schitourenwoche heuer im schönen Ultental (St. Gertraud, Südtirol)



2012

Installation eines Kaminofens mit Chrom-Nickel-Aussenkamin (behördlich genehmigt) anstelle des ineffizienten und kostenintensiven Elektro-Radiators im **Bootshaus**.

Schitourenwoche wieder im schönen Ultental (St. Gertraud, Südtirol)

Im Mai findet eine **Mountain-Bike**-Woche in Slowenien unter reger Beteiligung statt.



2011

Durch Verkauf des westlich gelegenen Grundstückes der VIA-Donau an die Stadtgemeinde Krems zur Errichtung der neuen Schiffstation und Gastro-Betrieb müssen die Strom- und Wasserleitungen wieder auf die Grundstücke der Via-Donau umgelegt werden.

Der große Lagerraum im **Bootshaus** wurde elektromäßig von Aufputz- auf Unterputz umgestellt, die Wände danach neu gespachtelt und ausgemalt.

Keine **Kletterwand**-Vermietung

Schitourenwoche Februar in Oppenberg, Schitourenwoche März im schönen Ultental (St. Gertraud, Südtirol). Die **Mountain-Bike**-Gruppe fährt quer durch die Abruzzen bis runter zur Adria. Von Tivoli/Rom bis Pineta/Adria schaffen wir in 6 Tagen 9.126 Höhenmeter und 425 km.



2010

Die **Sektion Tauchen** eröffnet im Mai im Beisein von Gesundheitslandesrätin Karin Scheele im Stausee Dobra mit dem traditionellen **Antauchen** die Tauchsaison. Selbst erfrischende 12 Grad Wassertemperatur können die Sportler nicht abhalten. Nach dem Tauchgang gibt's ein gemütliches Aufwärmen mit Fleischknödel und Sauerkraut.

Kletterwand-Vermietung: 3x dieses Jahr

Schitourenwoche im Januar führt uns ins Gesäuse, Anfang März touren wir für 1 Woche im Ahrntal in Südtirol





2009

Eine **Schitouren**woche findet diesmal in Levigno Italien statt, die zweite in der Wattener Lizum.

Beim **Kletterevent** dürfen wir Michaela Dorfmeister und Benjamin Karl begrüßen.

Kletterwand-Vermietung: 6x dieses Jahr



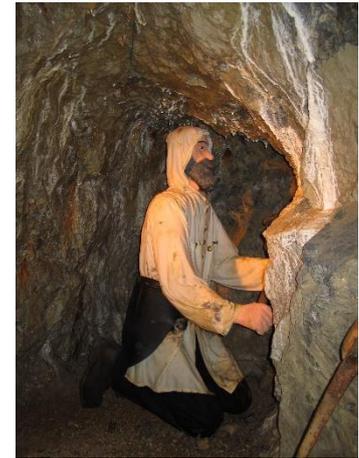


2008

bei schönem Wetter kann am 10. Mai das **Donauschwimmen** unter reger Beteiligung durchgeführt werden. Die **Schitourenwoche** im April führt ins Matschertal (Südtirol). Beim Vereinsausflug im September am **Präbichl** gehen die Wanderer zur Frauenmauerhöhle während die Tauchgruppe im Alpenaquarium Gröblsee abtaucht. Durch die vielen Attraktionen unter Wasser ist jeder Tauchgang hier ein eigenes Abenteuer. Am nächsten Tag besuchen alle gemeinsam das Kupferschaubergwerk und anschliessend den Almabtrieb in Radmer samt Festumzug und Volksfest.

Donauschwimmen: Bereits zum neunten Mal fand am 10. Mai bei sommerlichen Temperaturen die beliebte Vereinsveranstaltung der Tauchergemeinschaft der Naturfreunde Krems statt. 33 Teilnehmer im Alter von 12 bis 65 Jahren – in Bildmitte vorne Obmann Wolfgang Steinschorn, der auch extra aus Wien und der Steiermark angereiste Gäste begrüßen durfte – gingen oberhalb von Dürnstein ins Wasser und schwammen bis zum Vereinshaus der Naturfreunde bei der Kremser Schiffsstation. Die Wassertemperatur betrug heuer übrigens stolze 13,5 Grad.





2007

Im Januar treffen wir uns zum lustigen Gaudi-**Kegelabend** bei der VÖEST-Kegelbahn in Krems mit anschließendem Schnitzel-Essen. Die **Schitourenwoche** führt nach Zederhaus/Lungau. Im Juli geht's ab zum historischen Marktfest in **Werfen**. Einen abwechslungsreichen **Tauchtag** verbringen wir im Juni in Lunz am See. Anschliessend wird nicht auf den Einkehrschwung vergessen! Anfang September – rechtzeitig zum **25-jährigen Jubiläum unserer Wandergruppe** - verbringt sie eine traumhafte Woche im Gebiet Präbichl.

Kletterwand-Vermietung: 10x dieses Jahr





2007 bis 2010

Ausser kleinerer Reparatur- und **Instandhaltungsarbeiten** werden in dieser Zeit keine Investitionen getätigt. Bei den jährlichen wiederkehrenden Veranstaltungen dürfen wir wieder viele Mitglieder beim **Donauschwimmen**, bei der **Sonnwendfeier**, beim **Sturmheuriger**, am **Kegelabend**, bei der **Weihnachtsfeier**, beim **Christbaumversenken** sowie bei den monatlichen **Stammtischen** begrüßen.

2006

Auf den Tauchcontainern errichten wir eine **Sonnenterrasse** – komplett mit Absturzsicherung, seitlichem Stiegenaufgang, Sitzmöglichkeiten und Fichtenbeplankung. Die Teilnehmer der **Schitourenwoche** grüssen heuer aus der Schweiz/Juf-Avers. Die **Mountain-Biker** sind in der Mont-Blanc-Gegend unterwegs.

Kletterwand-Vermietung: 8x dieses Jahr



2005

Die **Jahreshauptversammlung** findet am 17. März 2005 statt. Obmann Helmut Reiter wird von Wolfgang Steinschorn als Obmann abgelöst. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle für deinen Einsatz, deine Tätigkeiten und deine Unterstützung. Zum Abschluss gibt es einen Vortrag über Einsatz und Ausbildung der **Suchhundestaffel**. Die Funktionen des Obmann-Stvs, des Kassiers, Kassier-Stvs, Schriftführer und Schriftführer-Stvs. werden uneingeschränkt wieder bestätigt.

Bedingt durch die steigende Anzahl der Mitglieder der Tauchergruppe wird bei der Vorstandssitzung beschlossen, für eben diese zusätzlichen **Lagerraum** zu generieren. Dafür werden drei gebrauchte **20'Container** angeschafft. Nach Einholen der Baubewilligung und Lösung kleinerer Probleme können diese 3 Container auf ihre Fundamente gesetzt werden. Die Adamello-Gruppe in Italien ist das diesjähriger Ziel der **Schitourenwoche**.



2004

Wir **gratulieren:**

In der Sektion **Paddeln (Kajak)** wird Lukas SEITNER Jugendstaatsmeister im Wildwasserrodeo. Er nimmt auch an den Jugendweltmeisterschaften teil.

Die Sektion **Tauchen** stellt mit Gerald STEININGER den jüngsten Dive-Master Österreichs.

Tauchmeister mit 13 Jahren: Gregor STRASSER ist einer der jüngsten Tauchmeister Österreichs.

Bei der **Schitourenwoche** in Sillian (Osttirol) ist die 3-Zinnen-Durchquerung ein Highlight.

Im Herbst erfolgt die Sanierung des **Bootshauses** inkl. Anbringung des Logos der Naturfreunde, welches auch die Symbole der Taucher, Paddler und Gipfelstürmer zeigt.

Im Garten des Gasthauses Stamminger findet der **Adventmarkt** Lerchenfeld unter Mitwirkung der Naturfreunde Krems. Es gab tolle handgewalkte Feuerflecken (Bernd Buric, Josef Kalchhauser)

Nach dem **Weihnachtstauchen** / Christbaumversenken treffen sich viele Mitglieder zur **Weihnachtsfeier** im Gasthof Kreitner, Stratzdorf.

Ausser kleinerer Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten werden in dieser Zeit keine Investitionen getätigt.



KREMS

ZIELSTREBIG / Gregor Strasser ist einer der jüngsten „Master Scuba Diver“.

Mit 13 Jahren Tauchmeister

KREMS / Gregor Strasser ist einer der jüngsten Tauchmeister Österreichs.

Um „Master Scuba Diver“ werden zu können, müssen die Kandidaten nach dem Beginnerkurs (Open Water Diver), dem Fortgeschrittenenkurs (Advanced Open Water Diver) und dem Rescuekurs (Rettungstaucher) auch noch ihre taucherischen Fertigkeiten in fünf Spezialkur-



Gregor Strasser legte die Meisterprüfung als Taucher ab.

sen (wie Nachtauchen, Navigation, Suchen und Bergen) beweisen.

Gregor Strasser hat das mit Bravour bestanden. Mit 13 Jahren ist er einer der jüngsten Master-Scuba-Diver Österreichs. Mit dem jungen „Meister“ freut sich das Tauchlehrerteam der Naturfreunde.



Nach dem Versenken des Christbaums ließen die Mitglieder der Naturfreunde Krems das Jahr im Gasthaus Kreitner in Stratzdorf gemütlich ausklingen.

Lukas Seitner, 15-jährige Nachwuchshoffnung aus Mautern Junioren Vizestaatsmeister im Wildwasserodeo



Lukas Seitner Vizestaatsmeister

Der 15-jährige Schüler Lukas Leitner aus Mautern zählt zu den österreichischen Nachwuchshoffnungen in der Wildwasserodeoszene.

MAUTERN(wm). Zur österreichischen Meisterschaft zählten die Bewerbe in Graz, Plattling (Bayern), Lienz und an der Enns im Gesäuse. Bei allen vier Bewerben erreichte der für die

Naturfreunde Krems startende Seitner zweite Plätze.

Höhepunkt der österreichischen Meisterschaft 2002 war das „Keisrodeo“ in der Enns am Gesäuseeingang. Dem Begriff eines „Wildwasserodeos“ wurde heuer der Gesäuseeingang mit mehr als 100m³ Wasser pro Sekunde mehr als gerecht.

Nach dem Klippenstart von der drei Meter Rampe landeten die Paddler ziemlich direkt in der reissenden Marterlwalze.

Nach spannenden Ausscheidungsläufen wurde Lukas Seitner Zweiter hinter seinem Freund Libert Wallner aus Wiener Neustadt, beim Keis Rodeo und Junioren Vizestaatsmeister im Wildwasserrodeo.

Alfred Fries verteidigt Führung

IMBACH (wm). Trotz der Empfehlung seiner Ärzte nicht an den Start zu gehen, will Alfred Fries seine Führung in der heurigen Staatsmeisterschaft beim letzten Lauf in Möllbing/St.Veit am 29.9. ins „Trockene“ bringen und seinen Titel verteidigen.

Immerhin hat er heuer drei Läufe wegen der ge-



Alfred Fries vor Titelverteidigung?

2003

In der kalten Zeit Ende Januar veranstaltet die Tauchergruppe einen Spezialkurs **Eistauchen** am Stausee Thurnsee unter Leitung von Karl Strasser.

Zeitgleich mit dem **Anklettern** in Dürnstein findet am 10. Mai das **Donauschwimmen** (ab Rossreiter / zwischen Weissenkirchen-Dürnstein bis Krems) statt.

Die **Schitouren**woche führt nach Hüttschlag im Grossarlal.

Am 25. Mai geht's ab zum **Vereinsausflug** nach Schärding. Nach einer Stadtbesichtigung und Flossrundfahrt am Inn gibt's ein atemberaubendes „Brat'l in der Rein“ direkt am Schiff.

Für Mitglieder der Tauchsektion wird ein gebrauchter Flaschen-Füll-Kompressor angeschafft.

Die Paddler verbringen eine Kajak-Woche in Südfrankreich (verdon, Durance) sowie eine Woche in Slowenien.

Wir gratulieren unserm Mitglied Lukas SEITNER, er wird auch heuer wieder Vize-Staatsmeister im **Wildwasser-Rodeo**.



2002

Das Jahr beginnt mit einer Hiobsbotschaft: bei der Feuerwehr Krems werden ab sofort keine Tauchflaschen mehr gefüllt. Jetzt ist guter Rat teuer: sollen wir uns selbst einen **Flaschen-Füll-Kompressor** besorgen? Auch ein gebrauchter belastet unser Budget enorm. Zu unserem Glück können wir mit der Tauchschule Schredl Senftenberg eine Vereinbarung treffen, die uns die Flaschenfüllungen zu einem fairen Preis anbietet und auch nur das tatsächliche Füllvolumen an uns verrechnet.

Nach dem gemütlichen **Kegelabend** im Februar ist es gelungen, einen Ausflug zur **Druckkammer** in Graz zu organisieren. Wir freuen uns über die grosse Teilnehmeranzahl es muß sogar ein grosser Bus beauftragt werden. Ein einmaliges Erlebnis!

Im März gibt sich eine kleine Tauchgruppe auf **Wrack-Tour** ins Rote Meer von Hurghada nach Ras Mohammed.

Ende März findet ein **Fischbestimmungskurs** statt. 18 Mitglieder erfreuen sich am informativen Vortrag des Tauchkollegen Günter Tisch. Den Abschluss des Kurses bildet das Bestimmen der Fische in ihrem Element (unter Wasser) im Fischteich Erpersdorf.

Auf Initiative unseres Mitglieds Rudolf Michel findet am 27. April 2002 das erste **Donauschwimmen** der Naturfreunde Tauchergruppe Krems (von Dürnstein nach Krems) statt. Zeitgleich findet unter der Leitung von Helmut Reiter das **Anklettern** im Klettergarten Dürnstein statt. Im Anschluss gibt es ein von Herwig Bichler veranstaltetes **Spanferkel-Essen** im Bootshaus.

Rege Teilnahme herrscht auch am **Antauchen Freiwasser** Anfang Mai am Übungsteich in Gigging bei Altenwörth. Dort dürfen wir auch unsere Kollegen des Tauchsportcenters Krems begrüßen.

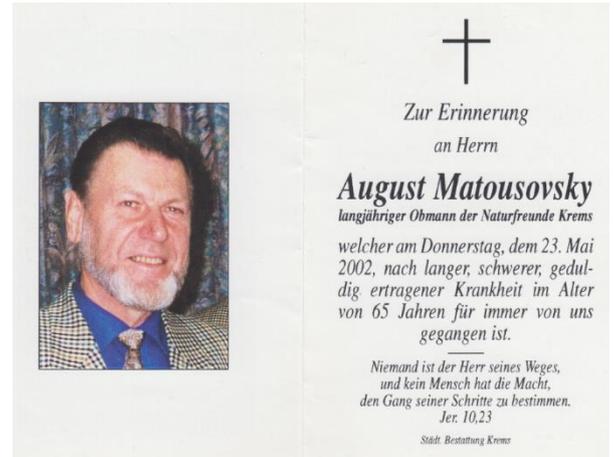
Im August führt die **Wanderwoche** ins Montafon. 20 Teilnehmer freuen sich über schöne Touren.

Ende August veranstalten wir ein **Country-Fest** im Volkshaus Lerchenfeld. Die Stimmung ist gut, dafür sorgen u.a. die „Buffalo Skinners“.

Wir gratulieren: unserm Mitglied Lukas SEITNER, er erkämpft sich bei den Junioren-Staatsmeisterschaften den 2. Platz im **Wildwasser-Rodeo**.

Stefanie TREMMEL zählt sich mit ihren 15 Jahren zu den jüngsten Master Scuba Divers Österreichs und Europas. Wir gratulieren beiden ganz herzlich!

Leider gibt es auch Schattenseiten bei uns im Verein: August Matousovsky, langjähriger Obmann und verstarb kurz nach seinem 65. Geburtstag im Mai an seinem Krebsleiden. Wir danken für seine Verdienste und sein unermüdliches Engagement.





Angenehme Temperaturen

Das „Antauchen“ der Naturfreunde Krems, Sektion Tauchen, erfreute sich großer Beliebtheit bei den Teilnehmern.

FOTO: zvl

Tolles Wetter beim Antauchen

Die Sektion Tauchen der Naturfreunde Krems eröffnete am 4. Mai am Übungsteich bei Altenwörth mit dem traditionellen „Antauchen“ die Tauchsaison.

Angenehme Temperaturen und die Vorfreude

der zahlreichen Teilnehmer der Sektion Tauchen der Naturfreunde Krems trugen das Ihre zur guten Stimmung und zum gelungenen Auftakt bei.

Der Andrang war nicht nur im Wasser, sondern auch beim anschließenden Beisammensein bei gutem Essen und Trinken im Vereinshaus groß.



2001

Die Naturfreunde Krems gratulieren aufs Herzlichste:

Gerald STEININGER (14 Jahre) ist jüngster MASTER SCUBA DIVER Österreichs!

Am 19. Mai treffen sich die Naturfreunde Krems das erste Mal zum **Gaudi-Kegeln** auf den Bahnen der VÖEST in Krems-Lerchenfeld. Als Belohnung werden Schnitzel mit Erdäpfelsalat serviert. Im Vinschgau in Südtirol geht's rauf auf die Berge im Zuge der **Schitourenwoche**.

Rechtzeitig vor der **Sonnwendfeier**, nämlich am 9. Juni werden die Umbauarbeiten mit umfangreichen Reinigungsarbeiten abgeschlossen. Eine Benutzung von Toiletten und Dusche ist ab sofort uneingeschränkt möglich!

Anfang September ging's auf grosse **Tauchfahrt** in die Kornaten. Unter Totenkopfflagge herrschte gute Stimmung über und unter Wasser.

Am 23. September ist es soweit – wir machen einen **Radausflug** in die Wachau! Leider meint es das Wetter nicht so gut und wir müssen bald umkehren. Der Stimmung schadet es nicht, warten doch deftige Fleischknödel im Bootshaus – danke Bernd und allen weiteren Helfern!

Am 14. Oktober heisst es: auf zu den **Traunfällen**! Gutes Wetter und beste Sicht unter Wasser – Herz was willst du mehr?

Im selben Jahr dürfen wir wieder viele Mitglieder beim Donauschwimmen, bei der Sonnwendfeier, beim Sturmheuriger, am Kegelabend, bei der Weihnachtsfeier, beim Christbaumversenken sowie bei den monatlichen Stammtischen begrüßen.



2000

Bereits im Frühjahr wird mit dem **Zubau** von Dusche und WC begonnen. In ihrer Freizeit tragen etliche Mitglieder mit ihren freiwillig geleisteten Arbeiten wie Grabe- und Schalungsarbeiten, betonieren, Strom- und Wasseranschluss, Trennwand aufstellen, Kücheneinbau, Installationsarbeiten, Verfließung und einiges mehr. Die **Schitourenwoche** in Ausservillgraten/Osttirol im strahlenden Sonnenschein. Mountain-Biken geht ins Karwendel-Gebiet bis zu den 3 Zinnen.

Ein herzliches Dankeschön an alle: Bernd Buric, Franz Gwiss, Leo Gwiss, Franz Hagmann, Alfred Höbart, Josef Kienbacher, Franz Jäger, August Matousovsky, Rudolf Michel, Helmut Reiter, Anton Schwarzhapl, Wolfgang Steinschorn, Gerhard Wlcek, Robert Kaltschik. Wenn ein Name fehlt, bitte um Nachsicht, wir wissen jede Arbeit zu schätzen!

Heuer findet die **Weihnachtsfeier** leider aus platztechnischen Gründen das allerletzte Mal im Gasthaus Stamminger statt.



1999

Nach vielen Querelen wird vom Vorstand der Zubau eines WCs und Duschraumes beschlossen. Noch im selben Jahr startet die **Planung**. ein Anbau für WC und Dusche geplant. Infolge der Gründung der **Tauchergruppe** steigt die Mitgliederanzahl rasant auf über 350.

Intern wird das Bootshaus in „Vereinshaus der Naturfreunde Krems“ umgetauft.
Frei nach dem Motto: **Es soll für alle Mitglieder ein Treffpunkt sein!**

In der **Hochalpinwoche** geht's hoch rauf – auf den Grossglockner!

Unsere Vereinsfeste - wie Countryfest, Sonnwendfeier, Mitternachtsfest, Adventmarkt und Donauschwimmen werden durchgeführt, um unser gemeinsames, sektions-übergreifendes Vereinsleben aufrecht zu erhalten und wir freuen uns, eine stets steigende Anzahl an Mitgliedern bei diesen Festen begrüßen zu dürfen.



Hochtourenwoche der Naturfreunde

KREMS — Naturfreunde der Ortsgruppe Krems weilten vom 25. bis 30. August in der Glockner — Venedigergruppe und konnten dort einige schöne Bergfahrten unternehmen. Am Tag der Anreise wurde noch der Aufstieg vom Innerschloß zur Pragerhütte unternommen.

Am nächsten Tag ging es über das Schlatenkees auf den Großvenediger. Sturm und Nebel konnten jedoch den Gipfelsturm nicht hindern. Der Sonntag brachte wieder Schönwetter und damit einen hochalpinen Übergang auf

dem St. Pöltner Höhenweg zur St. Pöltner Hütte. Ein prächtiger Ausblick in die Gletscherwelt lohnte die Mühen.

Am nächsten Tag wurde in die Glocknergruppe übersiedelt und in der Stüdlhütte Quartier bezogen.

Am Dienstag um 4 Uhr früh wurde bei Mondschein der Zustieg zum Großglockner angetreten. Zwei Seilschaften erreichten über den eindrucksvollen Stüdlgrat am späten Vormittag den Gipfel. Strahlender Sonnenschein und ein umfassender Überblick begeisterte alle Teilnehmer. Der Abstieg erfolgte über den Normalweg zur Adlersruhe und ins Tal.

Welches Wetterglück die Gruppe dabei hatte, zeigte sich am folgenden Tag als Neuschnee die Berge bis 2000 m herab bedeckte.

1998

Diverse Erhaltungsarbeiten werden durchgeführt sowie Anfertigung von Bänken für das **Bootshaus** und Pflege der Außenanlage. Bau einer mobilen Kletterwand, die in den folgenden Jahren reichlich zum Einsatz kommt. Mitgliederstand: 272



1997

Fertigstellung der Innenarbeiten im **Bootshaus** (diverse Holzverkleidungen) sowie der umfangreiche Umbau der Einfriedung aufgrund von Hochwasserschutzmaßnahmen.

Gründung der jüngsten Sektion der Naturfreunde Krems – TAUCHEN

Im Anschluss an die Generalversammlung vom 5. April 1997 lauschten die Mitglieder einem Lichtbildervortrag über die Malediven (Referent: Günther Salzmann)

Mitgliederstand: 249

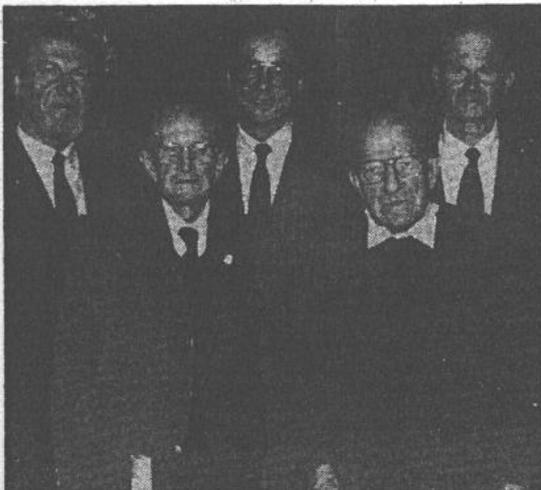
1993 bis 1995

In den Jahren 1993 und 1994 werden viele freiwillige Arbeitsstunden in den Einbau einer Holzdecke im **Bootshaus** investiert. im folgenden Jahr (1995) wird im Bootshaus der Aufbau einer Holz-Zwischenwand fertiggestellt.

1990 bis 1991

Diverse emsige Vereinsaktivitäten über das Jahr verteilt.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung 1991 wird das **70-jährige Gründungsfest** gefeiert.



Die Naturfreunde-Jubilare Schöps und Figl mit Obmann Matousovsky, Vzbgm. Sacher und H. Gruber von der Landesleitung der Naturfreunde.

Ehrungen beim 70. Gründungsfest

Ein Leben lang bei den Naturfreunden

KREMS – Vor 70 Jahren wurde in Krems die Ortsgruppe der Naturfreunde gegründet. Eduard Figl (89), Adolf Nunzer (91) und Otto Schöps (94) waren damals dabei. Sie wurden um Rahmen der Generalversammlung für 70jährige Mitgliedschaft geehrt.

Weitere Ehrungen gab es für Erna Kruzik, Elfriede Lehner und Anna Wittmann für 40jährige sowie für Helmut Baumgartner, Emil Beulke, Gertraud Deinhammer, Erwin Fussl, Peter Lanzrath und Franz Wallner für 25jährige Mitgliedschaft.

Bei den Neuwahlen wurde Au-

gust Matousovsky wieder zum Obmann gewählt. Seine Stellvertreter sind Helmut Reiter und Dieter Pruckner. Weiters wurden gewählt: Kassier: Dieter Pruckner/Helene Nikisch, Schriftführer: Helene Nikisch/Doris Plöckinger, Wandern: Walter Lehr und Heiner Hagen, Wintersport/Schlanglauf: Wolfgang Armon/Gustav Tiefenbacher, Josef Senflehner, Klettern: Helmut Reiter/Alfred Höbart, Paddeln: Richard Harsch/Otto Praschl, Kontrolle: Adalbert Deisenberger, Elfriede Lehner, Claudia Höllebauer und Leo Buchsbaum.

1985 bis 1989

1985 – Endlich Baubeginn! Unter Leistung von mehr als 2000 Arbeitsstunden wird der Rohbau bis zur Dachgleiche fertiggestellt. Besonderer Dank für ihre Unterstützung ergeht hier an den Paddelsportverband, das Land NÖ, die Stadt Krems sowie die Bundes- und Landesleitung der Naturfreunde. Am 23. April 1989 um 14 Uhr erfolgt die feierliche Eröffnung des **Bootshauses** bei der Schiffstation Krems-Stein.

Vom 1. bis 6. Mai besuchen wir unsere Freunde, die Naturfreunde in Böblingen (DE)

1983 bis 1984

Kostenvoranschläge und Planungsvorlagen für den Bau des **Bootshaues** werden eingeholt. Diverse Sitzungen und Vorgespräche werden abgehalten. Als Ausgleich wird ein straffes Wander- und Kletterprogramm angeboten.

1981 bis 1982

Nach zähen Verhandlungen kann ein **Pachtvertrag** mit der Österr. Wasserstrassen-Direktion (heute Via Donau) ausverhandelt werden. Ein **Bootshaus** zum Einstellen der Paddelboote und für gesellschaftliche Zusammenkünfte ist in Reichweite.

Leider ereignet sich 1982 ein tödlicher **Kajak-Unfall** auf der Ötz, bei dem unser Kamerad Horst Dietl auf tragische Art sein Leben verlor.

1976 bis 1980

In dieser Zeit werden viele Bergfahrten, Wanderwochen in den heimischen Alpen und den Dolomiten sowie Radwandertage abgehalten.

1980 erfolgt die Gründung der Sektion „**Paddeln**“. Vereinsabende mit Dia- und Filmvorträgen werden gestaltet. Die Sektion Paddeln ist in dieser Zeit sehr aktiv. Die Mitglieder dieser ersten Gruppe: Richard Harsch, Otto Praschl, Andreas Pribil, Kurt Rotter, Walter Aubrunner, Valerie Hauer und Franz Cerwenka.

Die Ortsgruppe Krems besteht zu dieser Zeit aus 5 Sektionen: Bergsteigen, Wandern, Wintersport, Langlauf und Paddeln. Mitgliederstand 200.

1975

Der Ankauf eines **Donauufergrundstückes** am Gelände der Wasserstr. Direktion (ehemaliges Strombauamt) wird in Erwägung gezogen. Klärung wegen Baubewilligung mit Liegenschaftsamt notwendig.

1971 bis 1974

Bei der **Jahreshauptversammlung** wird auch das **50-jährige Bestehen der Ortsgruppe** Krems gefeiert. An diesen Abend wird bekannt, dass die Schindeltaler die **Theresienhütte** verkaufen wollen (kein touristischer Wert) und bei Umbau der Hütte nur ein Gastwirtschaftsbetrieb möglich sei. Unter diesen Umständen erfolgt die Zustimmung der Kremser Naturfreunde und der NÖ. Landesleitung zum Verkauf.

1974 wird der Verkaufserlös aufgeteilt.

Ab dieser Zeit werden viele Bergfahrten und auch Wanderwochen in den heimischen Alpen und den Dolomiten mit stetig wachsendem Erfolg durchgeführt. Radwandertage werden abgehalten.

Wermutstropfen im Jubiläumsjahr: Theresienhütte muß verkauft werden

KREMS. — Gesangs- und Tanzeinlagen, dargeboten von der Chor- und Volkstanzgruppe Lerchenfeld, untermainten die Festversammlung anlässlich des 50jährigen Bestandes der Ortsgruppe Krems des Touristenvereines „Die Naturfreunde“, die gemeinsam mit der Jahreshauptversammlung am Samstag, 20. März, im Gasthof Klinghuber stattfand.

Die Einleitung gestaltete die Chor- und Volkstanzgruppe Lerchenfeld unter der Leitung von Frau Deßberger. Der Begrüßung durch Obmann Mataschovsky für die verstorbenen Mitglieder folgte das Lied „Wahre Freundschaft“, der Festprolog und einige Lieder.

Ehrenobmann Neumeier brachte einen Rückblick auf die 50jährige Geschichte des Vereines. Dann ergriff Obmann Mataschovsky das Wort zu einem Kernproblem der Kremser Naturfreunde: der Theresienhütte auf dem Jauerling. Dieses Objekt haben bekanntlich die Kremser Naturfreunde mit den „Schindeltalern“ gemeinsam in Besitz. Da es nunmehr zu einem Wochenendbetrieb herabgesunken ist, sprachen sich diese dafür aus, das Objekt zu verkaufen.

Nationalrat Kriz brachte dem Verein seine Glückwünsche und wies darauf hin, daß Bundespräsident Franz Jonas auch bereits seit 50 Jahren Mitglied des Vereines der Wiener Naturfreunde ist und richtete einen stimmungsvollen Appell an die Jugend, die Unternehmungen des Vereines durch zahlreiche Teilnahme zu unterstützen. Vizebürgermeister Katzenberger überbrachte ebenfalls seine Glückwünsche.

Landessekretär Helmreich regte zur Hebung der Aktivität des Vereines die Veranstaltung eines Volkswandertages an. Ab 1972 wird der Mitgliedsbeitrag angehoben werden. Anschließend wurden alle Vorstandsmitglieder in ihrem Amt bestätigt.

Im Anschluß daran wurden die langjährigen Vorstandsmitglieder Köhler und Neumeier mit dem goldenen Ehrenzeichen der

Landesleitung belehnt. Zahlreiche Anerkennungsurkunden und -abzeichen wurden für 50-, 40- und 25jährige Mitgliedschaft verliehen. Der Abend schloß mit Musik und Tanz. Es spielten die „Donautaler Busa“.



1921 — 1971

50 Jahre

NATURFREUNDE
ORTSGRUPPE
KREMS/DONAU

Zum Geleit:
Fest Hand in Hand
Durch Berg und Land

EINLADUNG

zu der am Samstag, den 20. März 1971, um 19.30 Uhr im Gasthof
Klinghuber in Krems/D. — Wienerstraße — Wienerbrücke
stattfindenden

Jahreshauptversammlung und anschließenden

Festversammlung

anlässlich

des 50jährigen Bestandes der Ortsgruppe Krems/D.
des TV „Die Naturfreunde“

mit Ehrung von Mitgliedern der 50jährigen Vereinszugehörigkeit

Um recht zahlreiche Teilnahme bittet

Die Vereinsleitung

1970

Unter **Obmann August Matousovsky**, der am 14. März 1970 gewählt wird, wird allmählich ein Wanderprogramm erstellt. Es werden auch Volkswandertage abgehalten. Die Ortsgruppe besteht zu dieser Zeit aus 151 Vollzahlern, 82 Anschlußmitgliedern und 11 Jugendlichen – insgesamt 244 Mitglieder.

Bei dieser 25. Hauptversammlung wird vom Hüttenwart der Theresienhütte am Jauerling zu Protokoll gegeben, dass diese im desolaten Zustand sei – und fast keine Besuche mehr stattfinden.

1945

Nach Ende des Zweiten Weltkrieges wird dann von denen, welche den Krieg überlebten mit dem **Wiederaufbau** der Ortsgruppe Krems begonnen. Im August 1945 erfolgt dann die Wiedergründung der Ortsgruppe Krems. Die konstituierende Versammlung wird im Gast- und Kaffeehaus Fellner ausgeschrieben und abgehalten. Obmann Grassner ermöglicht erstmals wieder Naturfreundefahrten. Er ist es auch, der Verhandlungen wegen der Wiedergutmachung des Anwesens Theresienhütte einleitet. (siehe Geschichte der Theresienhütte im Anhang)

1934

Durch den politischen **Zusammenbruch** 1934 werden viele Organisationen, welche nur den geringsten Hauch von Sozialismus in sich tragen aufgelöst – so auch die Naturfreunde. Das Vermögen der Organisation wird konfisziert, die Häuser werden faschistischen Vereinen übertragen. Viele Mitglieder betätigen sich im antifaschistischen Widerstand.

1921 bis 1933

Im Frühjahr 1921 wird im Gasthaus Morawetz, am Bahnhofplatz in Krems die **Gründung der Ortsgruppe** vorgenommen. Gründungsmitglieder: J. Iser, K. Schober, Fam. Kober, K. Schmidinger, Fam. Schöps, E. Elsner, E. Fiegel und L. Gausterer.

Durch intensive Werbung können im gleichen Jahr noch etliche Mitglieder geworben werden. Fam. Krottenthaler, L. Neumeier, H. Schöber, M. Malat und St. Telefont. Im Gasthaus „Zur Linde“ in der Schillerstrasse in Krems, werden dann die **Vereinsabende** und Zusammenkünfte abgehalten. Es entwickelt sich in Folge eine rege Wandertätigkeit. Viele **Wanderungen** in der Umgebung und sogar bis in die Voralpen werden durchgeführt und Kletterübungen in Dürnstein abgehalten. Teilnahme an Eröffnungen von Schutzhütten und später auch **Bergtouren** zum Sonnblick, in die Goldberggruppe und auf den Großglockner – was bei den damaligen Verkehrsmitteln sicher nicht leicht war.

Sogar eine **Theatergruppe** die sich „D’Hirschwandler“ nennt, wird gegründet, eine Bühne errichtet und Theaterstücke z.B.: von Ganghofer, Peter Rosegger, usw. mit großem Erfolg aufgeführt.

1920

Alois **Rohrauer**, ein Pionier der Naturfreundebewegung, kommt 1920 nach Krems und nimmt mit Bediensteten des Bahnhofs Krems Kontakt auf. Es wird die Gründung einer Naturfreunde-gruppe vorbereitet.